

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 102 (1976)

Heft: 35

Illustration: Bergtragödien

Autor: Wyss, Hanspeter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

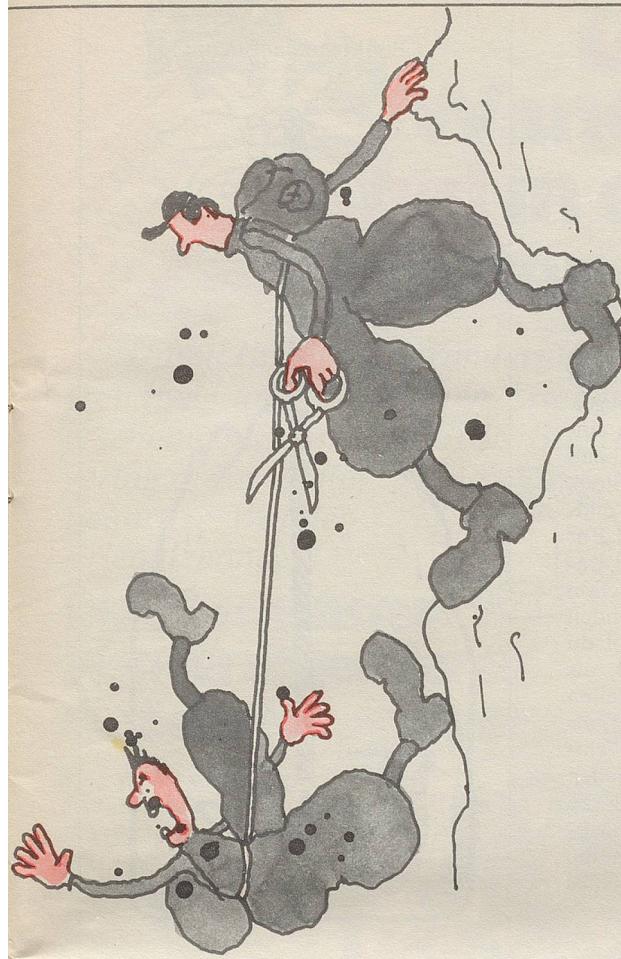
BERGTRAGÖDIE

HANS PETER WYSS



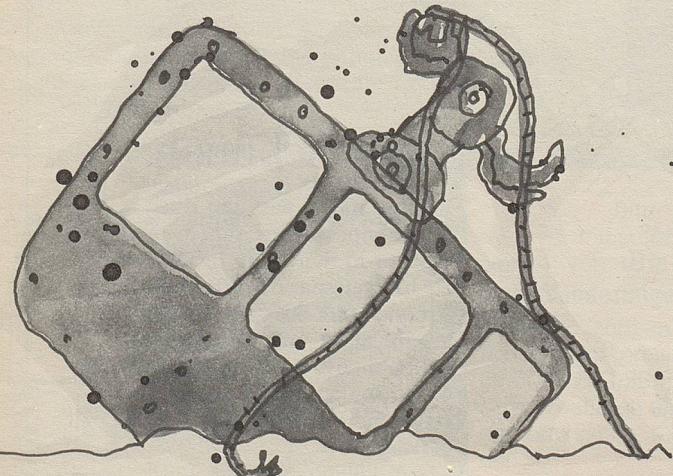
Wie man weiss, hat die Motorisierung auch vor den Felswänden nicht haltgemacht – nur, so fragen wir, wo bleibt da die sportliche Leistung? Und was, wenn plötzlich das Benzin alle ist?

Ein erschütterndes Bild, das klar die Grenzen der Technik auch im Bergsteigen aufdeckt. Trotz unzähligen Reisstests im Werk konnte dieses Kletterseil den enormen Anforderungen im Berg nicht standhalten.

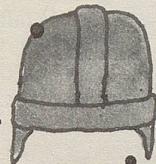


Eisernes Gesetz der Alpen: In der Not verlässt der Führer als letzter den Berg!

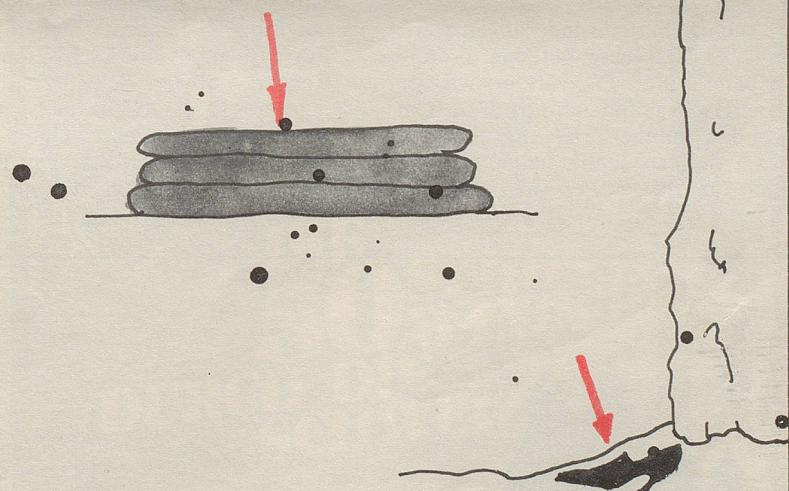
Seitdem es in letzter Zeit bei unseren Seilbahnen zu einigen Unregelmässigkeiten gekommen ist, wird dieses Transportmittel auch vermehrt von den risikofreudigen Extremkletterern ernstgenommen!



Was dem Schwinger der Kranz, ist dem Bergsteiger das Leontopodium Alpinum*. Nicht selten muss er dafür aber recht teuer bezahlen.



Das Helmobligatorium (oben) muss kommen! Unser Vergleich zeigt deutlich, was es bedeutet, wenn ein Bergsteiger die Wand in 1320 m verlässt: Ein Autocar (mit Anhänger) sieht in einem solchen Fall ziemlich kläglich aus (Pfeil).



Nur zu oft ist schlechtes Schuhwerk Ursache einer Bergtragödie. Obiger grausiger Fund (Pfeil) wurde am Fusse einer riesigen Wand in 4880 m gemacht. Noch einmal: Eine Felswand ist kein Tanzboden!

* Edelweiss